

Lockdown-Gespräche II

Autorinnen: Detje Wärner, Lilly Geemert

Rollen: Schüler 1 (Nina) Schüler 2 (Antonia)

(Nina und Antonia betreten den Klassenraum um die letzten Bücher mit nach Hause zunehmen.)

Nina: (spricht leise mit sich selbst) So ein Mist, jetzt geht das schon wieder los. Die Lehrer werden genau so wenig einen Plan haben wie vor den Osterferien 2020 *(Nina pack ihre Bücher in eine Plastiktüte. Die Tüte reißt und alle Bücher fallen auf den Boden.)* Oh nö, hätte ich bloß eine bessere Tüte mitgenommen.

(Antonia geht zu Nina und hilft ihr beim Aufheben der Bücher.)

Antonia: Das hast du ja wieder super hinbekommen. Aber zum Glück habe ich noch eine Tüte dabei.

Nina: Danke. Mich regt dieses Distanzlernen so auf, weil die Lehrer bestimmt wieder mit den Aufgaben übertreiben.

(Beide haben ihre Bücher eingepackt und gehen Richtung Ausgang.)

Antonia: Ich hätte auch lieber Wechselunterricht, so wäre es einfacher, die Lehrer was zu fragen, wenn man eine Aufgabe nicht versteht. Das ist über IServ oft schwer in Worte zu fassen. Wahrscheinlich kriegen wir wieder so richtig viele Aufgaben, aber keine Rückmeldung, das haben die Lehrer letztens auch nur selten gemacht.

(Nina und Antonia öffnen die Tür und gehen in Richtung Parkplatz, dort wartet Antonias Mutter auf sie.)

Nina: Vielleicht sind sie ja dieses Mal besser vorbereitet, weil dieses Mal kam es ja nicht ganz so unerwartet.

Antonia: Ja hoffentlich!

(Sie stehen vor dem Auto und verabschieden sich.)

Antonia: Okay Tschüss. Wir können ja nochmal schreiben.

Nina: Ja gerne Tschüss.

(Antonia steigt in das Auto und Nina geht nach Hause.)